

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1827**

66 (7.3.1827)

# Beilage

zur

Karlsruher Zeitung N<sup>ro</sup>. 66.

## Verordnung.

(Die Zollverhältnisse mit der Schweiz betreffend.)

Zum Vollzug der mit der Schweizer Eidgenossenschaft getroffenen und durch Regsbltt. Nr. IV. vom 24. Februar d. J. verkündeten Uebereinkunft wird hiermit verordnet:

### Allgemeine Bestimmungen.

#### Art. I.

1) Alle über die Zollverhältnisse mit der Schweiz bestehenden besondern Vorschriften werden andurch außer Kraft gesetzt, mit einziger Ausnahme der über die Rheinschiffahrts- und Wasserzölle von Constanz bis Basel durch den Staatsvertrag von 1812. getroffenen Anordnungen und Bestimmungen.

2) Die allgemeinen Zollgesetze des Großherzogthums sind bey dem Verkehr mit der Schweiz in allen Punkten zu beobachten, wo gegenwärtige Verordnung keine abweichende Bestimmungen festsetzt.

#### Ausnahmszölle bey der Einfuhr.

##### Art. II.

1) Wein, neuer, vom 1. Okt. bis 30. Nov. eingeführt,	Wein,	alter	=	=	=	=	=	=	8 fl.
vom neuen Badischen Juder	=	=	=	=	=	=	=	=	6 fl.
		ObstMost, neuer	=	=	=	=	=	=	6 fl.
		alter	=	=	=	=	=	=	8 fl.

Vorstehende Bestimmungen gelten für die ganze Grenze am Bodensee und von Constanz abwärts bis Laufenburg.

Neue Weine dürfen jedoch vom 1. Oktober bis 30 November auch an der Argauer Grenze von Laufenburg rheinabwärts um 6 fl. eingeführt werden.

2) Bier von der neuen badischen Dhm	=	=	=	=	=	=	=	=	30 fr.
3) Käse pr. Centner	=	=	=	=	=	=	=	=	50 fr.
4) Unverarbeitetes Leder, Corduan, Saffian und Sohl-Leder	=	=	=	=	=	=	=	=	1 fl. 40 fr.

#### Ausnahmszölle bei der Ausfuhr.

##### Art. III.

1) Von Brennholz, Holzfohlen, Rinde und Torf wird der Zoll nach dem Gesetz vom 30. November 1826. Regierungsblatt No. XXIX. und nach der Verordnung vom 19. Januar d. J. Regierungsblatt No. III. berechnet, von dem Betrag aber ein Fünftel abgezogen, und nur der Rest erhoben.

2) Von Stämmen, Ästgen und Balken, behauen und unbehauen, (Nro. III. des Tarifs),  
 von Stangenholz (Nro. IV. des Tarifs),  
 von Sägewaaren, Dielen, Brettern, Pfosten, Rahmenschenkel, Latten ic. (Nro. V. des Tarifs),  
 von zubereitetem Holz für Gewerbe als:

Faßtauben, Kübelstäben, Reifen, Felgen, Brunnensteuern, Gewehrschäften, Holz zu Sieb- u. Wannenmacherarbeit ic.  
 von Pfählen, Schindeln, Fackeln, Lichtspähnen. (Nro. VI. des Tarifs),  
 von Floß- Korb- und Flechtweiden. (Nro. VII. des Tarifs),

ist pr. Kostlast so viel als von einem halben Kloster Brennholz, anderes als Buchen nach dem Tarif zu berechnen, und  
 ebenfalls Ein Fünftel abzuziehen.

3) Rohe Häute und Felle:

eine Pferd- und Kuhhaut	20 fr.
ein Bock-, Ziegen- und Schaaffell	5 fr.

### Besondere Bestimmungen für den Grenz-Verkehr.

#### Art. IV.

A. Ein- und Ausfuhr-zollfrei sind ohne Beschränkung der Quantität:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Abfälle zum Düngen  | 29. Holzwaaren, gemeine, nicht genannte, die unverpackt ver-<br>führt oder getragen werden |
| 2. Bäume   | 30. Hornspäne  |
| 3. Baumseeslinge   | 31. Kalk   |
| 4. Bienen = Körbe  | 32. Kalksteine   |
| 5. Brechen (zum Hanf und Flach)                                  | 33. Kies   |
| 6. Bucheln   | 34. Klauen   |
| 7. Butter (in unverpacktem Zustande)                             | 35. Kleben   |
| 8. Kartoffeln (Erdbirnen)  | 36. Knochen  |
| 9. Dünger  | 37. Krebse, inländische  |
| 10. Dachschiefer   | 38. Küblerarbeiten   |
| 11. Eicheln  | 39. Kiefer = Arbeiten (Fäser, Butten)  |
| 12. Eyer   | 40. Kümmel   |
| 13. Erden für die Landwirthschaft, Thon, Mergel,                 | 41. Milch  |
| 14. Erde, gemeine  | 42. Mühlsleine   |
| 15. Töpfer- und Ziegler = Erde                                   | 43. Nüsse  |
| 16. Erden = Geschirre  | 44. Obst, grünes   |
| 17. Erze, rohe (in unverpacktem Zustande)                        | 45. Oeltuchen  |
| 18. Fische, inländische  | 46. Oehmb  |
| 19. Futterkräuter  | 47. Neben  |
| 20. Gartensämereyen  | 48. Rechen, hölzerne   |
| 21. Gefährte zum Oeconomie = Dienst, beschlagen und unbeschlagen | 49. Runkelrüben  |
| 22. Geflügel jeder Art   | 50. Sand   |
| 23. Gemüse, frische  | 51. Schafsheu  |
| 24. Gras   | 52. Schaufeln von Holz   |
| 25. Gyps, gemahlen und ungemahlen                                | 53. Schilf   |
| 26. Hand = Käse  | 54. Schleifsteine (in unverpacktem Zustande)   |
| 27. Heu  | 55. Schmalz, Ebenso  |
| 28. Holzschuh  |  |

- |   |  |
|---|--|
| 56. Schmeer, (in unverpacktem Zustande)                             | 65. Stroh                                |
| 57. Schreiner- oder Tischlerarbeiten von gemeinem Waldholz          | 66. Wagnerarbeiten                       |
| 58. Spanferkel  | 67. Wessteine (in unverpacktem Zustande) |
| 59. Speck   | 68. Wildpret                             |
| 60. Spuhlen   | 69. Wurzelgewächse, frische              |
| 61. Schindeln   | 70. Ziegen, junge                        |
| 62. Spinnräder, zum eigenen Gebrauch                                | 71. Siegelwaaren.                        |
| 63. Spreu   |  |
| 64. Steine zum Bauen, so wie zu Anlage und Unterhaltung der Straßen |  |

**B.** Ein- und Ausgangs- = zollfrey sind mit Beschränkung auf eine bestimmte Quantität, und zwar:

**a.** bis auf ein Gesamtgewicht von 10 Pfund folgende Gegenstände, wenn sie in unverpacktem Zustande getragen werden, und zum eigenen Gebrauch bestimmt sind:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Bäckerwaaren                                 | 15. Kappen                                    |
| 2. Baumwolle                                    | 16. Kleidungsstücke, gemachte, alt und neu    |
| 3. Blechwaaren                                  | 17. Leber                                     |
| 4. Bürstenbinder = Waaren                       | 18. Leberfabrikate                            |
| 5. Kaffee                                       | 19. Lichter                                   |
| 6. Eichen = Kaffee                              | 20. Oele                                      |
| 7. Dechte                                       | 21. Seide und Seidwaaren                      |
| 8. Eisen und Eisfabrikate                       | 22. Seife                                     |
| 9. Flach  | 23. Seilerwaaren                              |
| 10. Garne, aus Wolle, Hanf, Flach und Baumwolle | 24. Stahl                                     |
| 11. Gewürze aller Art                           | 25. Tabak, fabrizirter, Schnupf- und Rauchtak |
| 12. Hanf  | 26. Wolle                                     |
| 13. Honig                                       | 27. Wollen = Baumwollen = und Linnenfabrikate |
| 14. Hüte  | 28. Zucker                                    |

**b.** Mit Beschränkung auf 1. Malter zum eigenen Gebrauch:  
Hülsenfrüchte.

Beträgt die eingeführte Quantität mehr als das angegebene Maas, so unterliegt das Ganze dem geordneten Eingangszoll.

**C.** Das Fleisch, welches zum häuslichen Gebrauch über die Grenze gebracht wird, unterliegt keiner Zoll-Abgabe. Als Accise wird bey der Einfuhr eine Abgabe von Ein Kreuzer vom Pfund erhoben.

**D.** Das Bier, welches aus dem Canton Thurgau nach Constanz oder von da nach dem Canton Thurgau gebracht wird, ist Ein- und Ausgangszollfrey, unterliegt aber bey der Einfuhr der gesetzlichen Accise.

**E.** Folgende Gegenstände, die nach vorgenommener Bearbeitung wieder zurückgebracht werden, sind

**a.** Zollfrey.

1) Holz, welches badische Staatsangehörige zum Schneiden auf schweizerische Sägmühlen führen, und die daraus gefertigten Schnittwaaren, welche sie zurückbringen.

Holz, welches schweizerische Staatsangehörige auf badische Sägmühlen bringen, und die daraus gefertigten Schnittwaaren, welche sie zurückführen.

2) Werkzeuge und Hausgeräthe, welche in unverpacktem Zustande zur Reparation ein- und ausgehen.

**b.** Einer Controll-Gebühr von nicht mehr als 10 kr. pr. Ctr. bey dem Ein- und Ausgang unterliegen:

Stoffe, welche aus der Schweiz in das Großherzogthum oder von diesem in die Schweiz zum Bleichen, Spinnen, Sticken, Färben oder sonstiger Verarbeitung eingebracht werden und wieder zurückgehen.

